

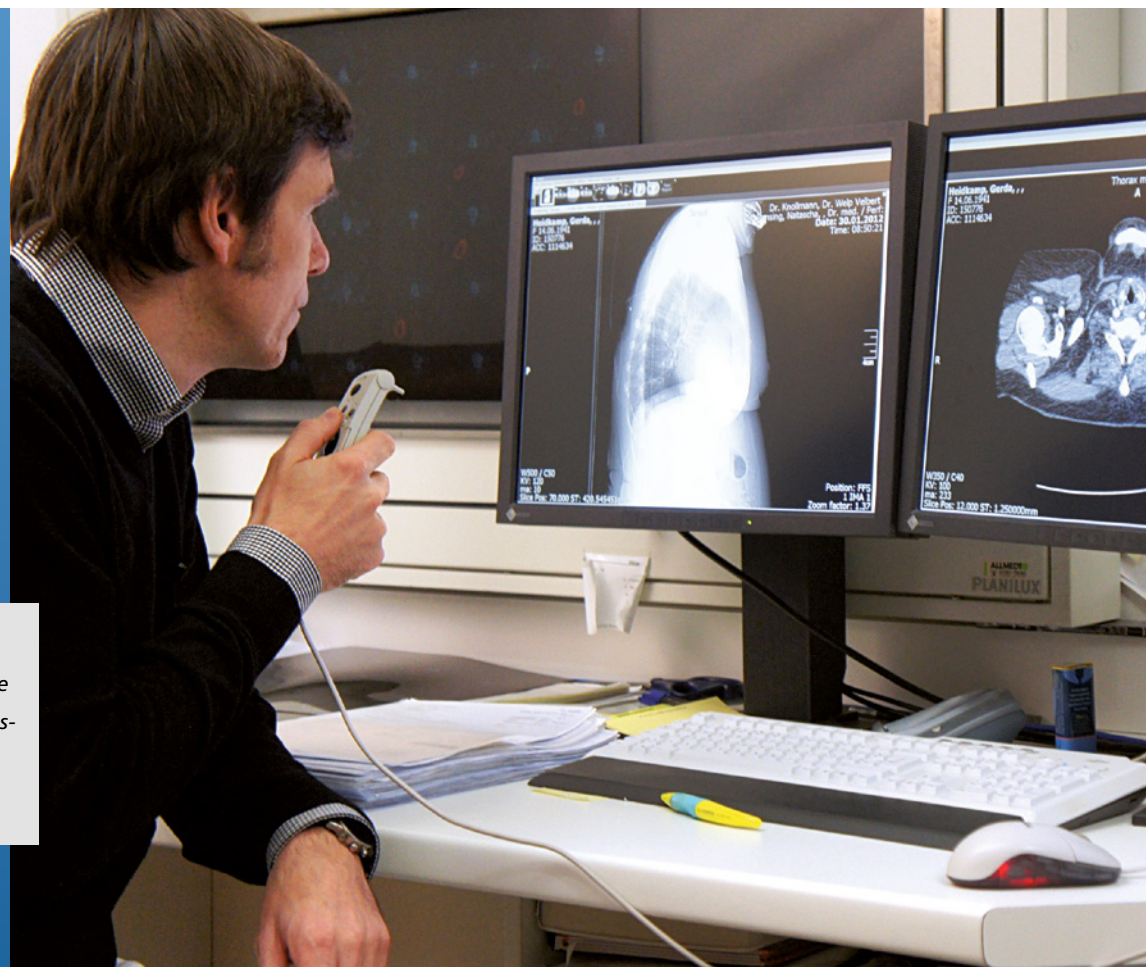


KONICA MINOLTA

Anwenderbericht  
Gemeinschaftspraxis  
Dr. R. Knollmann und Dr. L. Welp

# Schnell im Bilde

Mobiler WLAN Detektor beschleunigt Röntgen



*Dr. Lars Welp: „Wir schaffen es heute fast alle Röntgenaufnahmen tagesaktuell zu befunden“*

Als die Radiologen der Gemeinschaftspraxis Dres. med. Knollmann und Welp 2011 die Radiologische Abteilung am Klinikum Niederberg in Velbert übernahmen war klar, dass ein Buckyarbeitsplatz modernisiert werden musste. Während in der Klinik noch Filme und Folien Gang und Gäbe waren, informierten sich die Radiologen bereits über direkt-digitale Flachdetektor-Komplettsysteme. Die Entscheidung fiel für ein AeroDR X70 von Konica Minolta mit Generator, Buckytisch und Wandstativ.



KONICA MINOLTA

„Eine große Radiologie, die gleichzeitig ein 570 Bettenhaus und eine Praxis versorgt, kann heutzutage nur noch digital betrieben werden“, erklärt Dr. Lars Welp und fährt fort: „Mit dem neuen Digitalsystem haben wir ein Arbeitstempo erreicht, das mit Speicherfolien oder gar mit einem Film-Folien-Betrieb nie hätte erzielt werden können.“

Direkt-digitale Systeme besitzen gegenüber Röntgenfilmen und Speicherfolien den Vorteil der kurzen Wege. Der Arbeitsablauf wird nicht nur dadurch verkürzt, dass unmittelbar nach dem Schuss das Bild auf dem Preview-Monitor der Konsole zu sehen ist, es entfallen auch sämtliche Wege mit der Kassette zum Aufnahmegerät und der Entwicklungs- bzw. Ausleseeinheit.

An einem digitalen Röntgenarbeitsplatz wird ganz anders gearbeitet. Die MTRAs kümmern sich immer im Zweierteam um die Patienten. Während sich eine Assistentin im Rönt-

genraum mit Patientenlagerung und Einstelltechnik beschäftigt, erledigt die Kollegin an der Bedienkonsole den administrativen Part. Sie wählt die Patienten aus der Worklist aus, bestimmt die Aufnahmeparameter, drückt den Auslöser und schickt ein optimal vorbereitetes Bild zur Befundstation der Radiologen.

### Mehr Flexibilität

Dr. Lars Welp: „Ein Grund uns für die digitale Radiografie zu entscheiden war sicherlich auch das hohe Mass an Flexibilität, das die Anlage von Konica Minolta bietet.“ Der 35 cm x 43 cm große Detektor deckt das komplette Spektrum radiologischer Röntgenaufnahmen ab: egal ob am Bucky, Wandstativ oder über Tisch. Der WLAN-Detektor sendet die Bilddaten kabellos ins Praxisnetzwerk und bietet sämtliche Freiheiten einer Filmkassette.

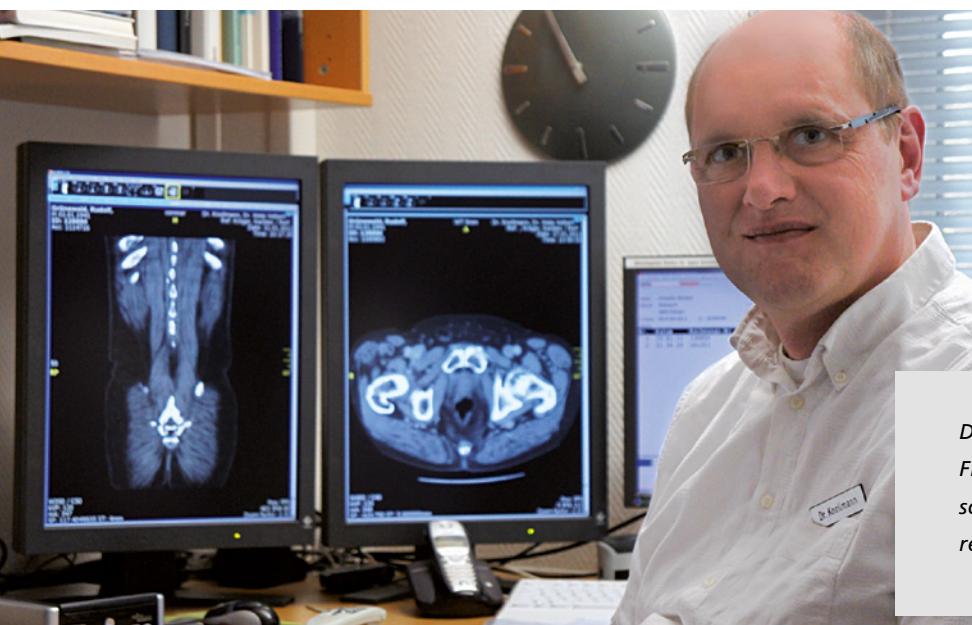
Dabei wiegt der AeroDR-Detektor lediglich 2,9 Kilogramm. Das gerin-



*Dr. Lars Welp hat die DR-Systeme aller namhaften Hersteller verglichen. Er entschied sich für das AeroDR X70 von Konica Minolta.*

ge Gewicht ist seiner kompakten Carbon-Glasfaser-Schalenbauweise zuzuschreiben, der er ebenfalls seine hohe Druck- und Stoßfestigkeit verdankt.

Aber auch der Buckytisch und das Wandstativ des Konica Minolta AeroDR X70-Systems bieten eine maximale Flexibilität, die dem Patientenkomfort zu Gute kommt. Der Tisch ist motorisiert höhenverstellbar und verfügt über eine schwimmend gelagerte Platte. Der Detektortisch am Wandstativ lässt sich zudem bequem von  $-20^\circ$  bis  $+90^\circ$  um die Querachse



*Dr. Rudolf Knollmann: „Mit dem mobilen Flatpanel-Detektor lassen sich die Arbeitsschritte bei Röntgenuntersuchungen reduzieren und Prozesszeiten verkürzen.“*



kippen. In der Höhe beträgt der Verstellbereich 147 cm.

Die Röhre wird von MTRA Barbara Böllhoff über das 3D-Deckenstativ federleicht von einer Aufnahme-position zur anderen bewegt: „Mit der neuen digitalen Röntgenanlage sind wir in der Lage schneller zu röntgen und trotzdem ist die körperliche Belastung geringer. Ich muss nicht mehr so viel hin und her laufen und schwere Kassetten schleppen.“

„Der größte Vorteil der digitalen Radiografie sind die kurzen Prozesszeiten“, erläutert Dr. Lars Welp. „Denn die Digitaltechnik vermeidet nicht nur überflüssige Wege, sondern sorgt auch dafür, dass Bilder und Befunde in null Komma nichts über das Netzwerk selbst in entfernte gelegenen Stationen aufgerufen werden können.“

### Zuverlässige Unterstützung

Während die Übernahme der Radiologischen Abteilung am Klinikum-Niederberg längerfristig geplant

*Der AeroDR Detektor wiegt lediglich 2,9 Kilogramm.*

war, geschah die Umstellung des Buckyraums sehr zügig.

Da die Radiologen in ihrer Praxis bereits seit 2003 mit einem Speicherefoliensystem von Konica Minolta sehr zufrieden sind, setzten sie sich bezüglich der Klinikradiologie kurzerhand mit der Kundenbetreuerin in Verbindung. Auf guten Service, schnelle Hilfe und persönlich bekannte Ansprechpartner legen die Radiologen in Velbert großen Wert.

Schon lange vorher informierten sie sich über die digitalen Systeme der unterschiedlichen Hersteller und hatten das AeroDR X70 von Konica Minolta bereits in der engeren Auswahl. Nach kurzen Verhandlungen ging es Schlag auf Schlag und das Flatpanel-System war innerhalb weniger Tage installiert.



Ein abgestimmtes Schulungsprogramm sorgte dafür, dass Ärzte und Assistentinnen sich schnell an die neue Umgebung gewöhnten und das AeroDR X70 sicher bedienen konnten. Seitdem wird der größte Teil der Röntgenaufnahmen im Flachdetektor-Raum angefertigt. Und das sind bei 25.000 Aufnahmen pro Jahr nicht wenige.

### Kurze Arbeitsabläufe

Zum reibungslosen Arbeitsablauf der Röntgenuntersuchungen trägt im Wesentlichen auch die AeroDR X70 Control-Station bei. Mit der neuentwickelten CS-7 Multi-Touch-Screen-Benutzeroberfläche, lassen sich sowohl die Konica Minolta DR-Systeme, als auch vorhandene CR-Systeme der Konica Minolta Regius-Reihe für eine optimale Flexibilität integrieren. Dabei ist die Control-Station intuitiv zu bedienen. Sie bietet gleichzeitig die Möglichkeit von Bildübernahme, Generatorsteuerung (APR),

*Flexibel wie eine normale Röntgenkassette: der mobile WLAN-Flatpanel-detektor der Radiologischen Gemeinschaftspraxis in Velbert.*





Von der integrierten Bedienkonsole aus lassen sich Anwendungsgerät und Generator steuern.

## Technische Daten

### Wandstativ

Bewegung Vertikalposition:

310 – 1.710 mm, Boden

– Zentrum des Detektors

Bewegung Horizontalposition:

~ 580 mm (Minimum),

Boden – Oberkante des Detektors

Detektor Position: +90° bis -20°

### Buckytisch

Größe: 2.200 (opt. 2.400) × 800 mm

Bewegung vertikal: 540 – 850 mm,

Boden – Tischoberkante

Bewegung horizontal:

Lateral ± 150 mm,

longitudinal ± 500 mm

### Detektor

Anbindung: WLAN

Panel: A-Si/CsI - 35 x 43 cm

Größe: 175µm 1.994 x 2.430 Pixel

Kollimatorsteuerung und OAP-Messung. Zudem sorgt Konica Minoltas renommierte und bewährte Bildverarbeitungstechnologie in jeder Situation für höchste Bildqualität.

Barbara Böllhoff erklärt: „Die Bedienkonsole ist nicht nur in der Lage den Arbeitsablauf des AeroDR-Systems, sondern zusätzlich auch den Röntgenerators zu steuern. Eine Verwendung der Konsole am Röntgengerät ist nicht mehr erforderlich.“

Die positiven Erfahrungen mit der Flexibilität und Geschwindigkeit der neuen Generation kabelloser Flatpanel-Detektoren lassen Dr. Lars Welp schon über die nächsten Schritte nachdenken. In den nächsten Jahren sollen der zweite Buckyraum und auch die Intensivstation mit mobilen WLAN-Detektoren ausgestattet werden. ■



**KONICA MINOLTA**

## KONICA MINOLTA MEDICAL & GRAPHIC IMAGING EUROPE B.V.

Frankfurtstraat 40 • 1175RH Lijnden • Niederlande

MEDICAL IMAGING DEUTSCHLAND • Werner-Eckert-Straße 2 • 81829 München • Deutschland

Tel +49 (89) 23 88 75-0 • Fax +49 (89) 23 88 75-258

info@mg.konicaminolta.eu • www.konicaminolta.de/healthcare

Konica Minolta ist ein führender Anbieter von Systemen für die medizinische Bildgebung. Universitätskliniken, Krankenhäuser, Radiologiezentren und private Praxen vertrauen der modernen Technologie des Unternehmens. Das Produktportfolio umfasst REGIUS Speicherfoliensysteme, DR-Anlagen, DRYPRO Trocken-Laserprinter, SRX Filmentwicklungsmaschinen sowie medizinische Röntgen- und Laserfilme. Während der technologischen Evolution, die weltweit die Industrie der bildgebenden Systeme in die Digitalisierung führt, hat Konica Minolta seinen Ruf für Innovationen und Technologieführerschaft behalten; mit Systemen, die genau auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt sind.